

Münchener Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG
DIENSTAG, 5. JULI 2022

NR. 152 | € 2,40 ÖSTERREICH € 2,60 | ITALIEN € 2,60

75 Der Münchner Merkur wird 75!
Wir feiern, Sie sparen:
Testen Sie jetzt unser Merkur-ePaper
im Mini-Abo zum Aktionspreis!
Gleich bestellen unter merkur.de/jubelangebot

MÜNCHEN

Kampf um das IT-Referat

Im Streit um die Besetzung des Münchner IT-Referats hat die CSU ihren Kandidaten vorgestellt: Harald Hoefler (61), bei Siemens gut zehn Jahre IT-Leiter der Konzern-Regionen, tritt gegen die Grüne Laura Dornheim an. CSU-Fraktionschef Manuel Pretzl glaubt, dass diese auch in der Rathauskoalition nicht unumstritten sei. Dem widerspricht SPD-Fraktionschef Christian Müller. Er hält der CSU vor, ein „Kasperletheater“ zu veranstalten.

IM BLICKPUNKT

Wird Melnyk abgezogen?

Der bekannteste, aber auch umstrittenste Diplomat in Deutschland soll eine neue – höhere – Aufgabe bekommen: Andrej Melnyk, ukrainischer Botschafter in Berlin, wird offenbar nach Kiew beordert. „Bild“ meldet, dass Melnyk in der Ukraine als stellvertretender Außenminister vorgesehen sei. Der Diplomat hatte bundesweit Bekanntheit erworben, weil er in harten Worten und wiederholt die deutsche Politik kritisiert hatte. » SEITE 3

SPORT



Merkur CUP: Das Finale steht

Es gab Tränen der Freude und der Enttäuschung beim Fußball-Nachwuchs, der sich in den vier Bezirksfinals (Foto: Leifer) um die acht Tickets für das große Merkur CUP-Finale in Unterhaching (16. Juli) duellierte. Durchgesetzt haben sich am Ende folgende Teams: ASV Dachau, FC Puchheim, SC Baldham-Vaterstetten, SV Heimstetten, SV Waldperlach, SpVgg Unterhaching, TSV 1860 München und TSV Murnau. » SEITEN 24 UND 25

WETTER



-30% AUF 1 ONLINE-TICKET
CODE: **IHM22MMTK1**
einlösbar unter: tickets.ihm.de



Kundenservice
(089) 5306222



Vermisstensuche

Nach dem Gletschersturz an der Marmolata in den Dolomiten haben Rettungskräfte (Foto) gestern eine weitere Leiche ent-

deckt. Die Behörden vermuten weitere Todesopfer auf dem Berg. Bis zu 15 Menschen werden noch vermisst, dass sie überlebt haben, gilt als unwahrscheinlich. CORPO NAZIONALE/DPA » WELTSPIEGEL

Reiter will weitere Amtszeit

SPD fordert von CSU: Wahlgesetz ändern, Altersgrenze kippen

München – Der Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD) liebäugelt mit einer dritten Amtszeit. „Ich habe richtig Lust drauf“, sagte er gestern. In München könne man viele Dinge verändern, zudem sei seine Partei aus der Agonie erwacht. Reiter ist seit 2014 OB. Die nächste Kommunalwahl steht erst 2026 an, Reiter wäre dann 67. Damit ist eine Wiederwahl eigentlich unmöglich, das bayerische Gemeinde- und

Landkreiswahlgesetz schließt die Wählbarkeit von hauptberuflichen Bürgermeistern und Landräten mit Erreichung des 67. Lebensjahres aus.

Reiter hofft jedoch auf eine Gesetzesänderung, um die Altersgrenze abzuschaffen. Die SPD werde einen Änderungsantrag im Landtag einbringen, kündigte Fraktionschef Florian von Brunn an. Der Vorstoß wird vom Bayerischen Städtetag unterstützt. Die Gegner ei-

ner Gesetzesänderung argumentieren, dass Bürgermeister als kommunale Wahlbeamte wie andere Beamte zu behandeln seien.

Bei den Münchner Grünen dürfte 2026 wieder die letztmalige Kandidatin, Katrin Habenschaden, antreten. Die Bürgermeisterin gilt in der Partei als unumstritten. Bei der CSU hat Bezirkschef und Justizminister Georg Eisenreich eine Kandidatur ausgeschlossen. Kristina

Frank wird es wohl nicht noch mal versuchen (dürfen). Blicke – Stand jetzt – Stadtrats-Fraktionschef Manuel Pretzl, von dem es kein Dementi gibt.

Der Landesvorstand der SPD will am Wochenende über eine Spitzenkandidatur von Landeschef von Brunn für die Bayernwahl 2023 beraten. Reiter sagte, der Münchner sei der Richtige, um „als Spitzenkandidat für die Bayern-SPD ins Rennen zu gehen“. dw/kv » KOMMENTAR

Erstmals negative Handelsbilanz

Berlin – Erstmals seit Jahren ist Deutschlands Außenhandelsbilanz im Mai negativ gewesen – der Wert der Exporte war niedriger als der der Importe. Die Ausfuhren schrumpften im Vergleich zum April um 0,5 Prozent, die Einfuhren nahmen um 2,7 Prozent zu, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Der DIHK-Experte Volker Treier warnte: „Der Exportabschwung ist eingeläutet.“ » WIRTSCHAFT

DIE KURIOSE NACHRICHT Falsch geblitzt

Wegen eines verdrehten Verkehrsschilds hat die Essener Polizei fälschlicherweise dutzende Autofahrer geblitzt. In einer vermeintlichen 30er-Zone in Mülheim an der Ruhr ahndeten die Beamten 30 Verkehrsverstöße wegen überhöhter Geschwindigkeit. Als daraufhin zahlreiche Beschwerden eingingen, bemerkte die Polizei den Irrtum: Es handelte sich um eine 50er-Zone.

Bund sucht Gastarbeiter für Wirte

Faeser sieht Not in der Branche – Tarifbindung soll Ziel sein

Berlin – Nach der Sonderregelung für das Flughafenpersonal plant die Bundesregierung auch für das Gastgewerbe einen vereinfachten Zugang von Arbeitskräften aus dem Ausland. „Die Arbeitskräftenot hat sich durch die Pandemie sehr verschärft“, sagte Innenministerin Nancy Faeser (SPD).

Im Luftverkehr gebe es einen massiven Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel, ebenso im

Bereich der Gastronomie und Hotels. „Dass wir dort Erleichterungen für ausländische Kräfte schaffen müssen, wissen Arbeitsminister Hubertus Heil und ich.“ Gemeinsam mit Heil (SPD) werde sie deshalb noch heuer Änderungen vorschlagen, „um gute Arbeitskräfte nach Deutschland zu holen“.

Dabei müsse klar sein, dass es hier nicht um Lohndumping gehe, sondern „um gute, tarif-

gebundene Jobs, von denen Menschen leben können“. Hier stehe die Regierung an der Seite der Gewerkschaften.

Die Arbeitskräfte, die unter anderem in der Gepäckabfertigung fehlen, sollen vor allem in der Türkei gewonnen werden. Die Union forderte, zunächst stärker um Arbeitskräfte vom Westbalkan zu werben. Die Regelungen für Fachkräfte seien liberal genug.

DIE GUTE NACHRICHT Rosen-Weltwunder

Sensationsfund in Londons botanischem Garten: Eine Riesenseerose, die seit knapp 180 Jahren in Kew Gardens aufbewahrt wird, ist als neue Art identifiziert worden, wie es gestern in einer Mitteilung hieß. Die Entdeckung der neuen Art, deren Blätter einen Durchmesser von mehr als drei Metern erreichen können, wurde darin als „botanisches Weltwunder“ gefeiert.

EU rät zu AKW-Betrieb

Breton: Verlängerung ist „äußerst wichtig“

Brüssel – Deutschland sollte aus Sicht von EU-Binnenmarktkommissar Thierry Breton seine Atomkraftwerke länger am Netz lassen. „Es ist äußerst wichtig, die drei deutschen Kernkraftwerke, die noch in Betrieb sind, länger laufen zu lassen“, sagte er dem „Handelsblatt“. „Zumindest für ein paar Monate und selbstverständlich auf sichere Weise.“

Die Laufzeitverlängerung der Atommeiler, die Ende des Jahres abgeschaltet werden sollen, sei im Interesse ganz Europas, argumentierte Breton. „Wladimir Putin setzt unsere Abhängigkeit als Waffe gegen uns ein.“ Mit Blick auf die Bundesregierung, die weiter am Atomausstieg festhält, sagte der französische

Kommissar: „Wir können nicht sagen: Ich mache nicht, was ich machen könnte, aber erwarte, dass andere liefern, was ich brauche.“ Ähnlich wie die Regierung in Paris sieht der französische EU-Kommissar großes Potenzial in der Atomkraft.

Der CSU-Vorsitzende Markus Söder warf der Bundesregierung vor, die Dramatik der Lage nicht zu erkennen. „Es droht ein eiskalter Winter“, warnte Söder nach einem Treffen mit dem Industrie- und Handelskammertag. Er warf Berlin Langsamkeit beim Bemühen um Ersatz für russisches Gas vor. „Andere Länder sind schneller“, Italien etwa habe mit Katar Verträge geschlossen. dpa/afp » KOMMENTAR

Papst will erst nach Moskau – dann nach Kiew

Vatikanstadt – Papst Franziskus will möglichst bald nach Russland und in die Ukraine reisen. „Nach meiner Rückkehr aus Kanada (Ende Juli) ist es denkbar, dass ich in die Ukraine reise“, sagte er in einem Interview der Nachrichtenagentur Reuters. „Als Erstes werde ich nach Russland reisen und versuchen, in irgendeiner Weise zu helfen. Aber ich würde gerne beide Hauptstädte besuchen“, so der 85-Jährige. Er wolle „der Sache des Friedens dienen“. Der orthodoxe Moskauer Patriarch Kyrill I. erneuerte derweil seine Unterstützung für Putin und den Krieg. Kritiker Russlands zeigten nur Eifersucht und Neid, sagte der umstrittene Kirchenführer. kna/mm



Jutta Speidel schafft den Spagat

TV-Star Jutta Speidel engagiert sich in München mit ihrer Kulturbühne Spagat für die Schwachen der Gesellschaft. Morgen feiert dort ein Stück über Obdachlosigkeit Premiere. Schwere Kost, doch sie verspricht: „Es wird auch humorvoll.“ » KULTUR

Ibuprofen wird in Apotheken knapp

München – Bei 253 Medikamenten müssen Apotheker laut Bundesinstitut für Arzneimittel derzeit mit Lieferengpässen rechnen. Aktuell sind auch Medikamente mit dem Wirkstoff Ibuprofen betroffen. In München und Freising haben viele Apotheker gerade kein Nurofen, einen beliebten Kinderfiebersaft, auf Lager. „Inzwischen ist die ganze Ibu-Wirkstoffpalette betroffen“, sagt der Münchner Apothekenbetreiber Roman Götz. » BAYERN

ANZEIGE

Kaltenberger Ritterturnier
Lass Dich entführen!

15.-31. Juli 2022 Fr Sa So

www.ritterturnier.de 01806-113311 (20-60 ct/min)